

KOLLOQUIUM
RECHTSPRECHUNG ZUR EUROPÄISCHEN INTEGRATION

Schema 3

Klagearten vor dem Europäischen Gerichtshof¹

A. Vertragsverletzungsverfahren (gegen einen Mitgliedstaat), Art. 226 f. EGV

- I. Aufsichtsklage der Kommission, Art. 226
 - erst nach Vorverfahren, Art. 226 UA 1
- II. Klage eines anderen Mitgliedstaates, Art. 227
 - erst nach Vorverfahren, Art. 227 UA 2 - 4

B. Nichtigkeitsklage (gegen Sekundärrechtsakte), Art. 230 f. EGV

- hat bei Streitigkeiten zwischen den Organen auch Funktion einer Organklage
 - vier Klagegründe (Art. 230 UA 2): 1. Unzuständigkeit (keine Verbandskompetenz, keine Organkompetenz, Unzulässigkeit der Kompetenzausübung); 2. Verletzung wesentlicher Formvorschriften (auch Verfahrensvorschriften); 3. Verletzung materiellen Rechts (Gründungsvertrag oder sonst. Rechtsnormen, auch die Gemeinschaft bindende völkerrechtliche Verträge); 4. Ermessensmißbrauch
 - Klagefrist von 2 Monaten, Art. 230 UA 5
- I. Klage des Rates, des Europäischen Parlamentes oder der Kommission, Art. 230 UA 2
 - II. nur eingeschränkt: Klage des Rechnungshofes oder der EZB, Art. 230 UA 3
 - nur zur Wahrung eigener Rechte
 - III. Klage eines Mitgliedstaates, Art. 230 UA 2
 - nicht klagebefugt: subnationale Gebietskörperschaften wie Länder, Regionen, Gemeinden
 - aber nach § 7 EUZBLG auf Verlangen des Bundesrates Klage durch Bundesregierung bei Eingriff in Gesetzgebungskompetenzen der Länder
 - IV. nur eingeschränkt: Klage einer natürlichen oder juristischen Person, Art. 230 UA 4
 - nur des Adressaten sowie unmittelbar und individuell betroffener Personen; entspricht insofern der Anfechtungsklage im Verwaltungsrecht
 - insofern auch von Personen des öffentlichen Rechts wie Ländern, Gemeinden etc.

C. Untätigkeitsklage (gegen Gemeinschaftsorgane), Art. 232 EGV

- erst nach erfolgloser Aufforderung zum Tätigwerden, Art. 232 UA 2
- I. Klage eines anderen Gemeinschaftsorganes, Art. 232 UA 1
 - II. nur eingeschränkt: Klage der EZB, Art. 232 UA 4
 - III. Klage eines Mitgliedstaates, Art. 232 UA 1
 - IV. nur eingeschränkt: Klage einer natürlichen oder juristischen Person, Art. 232 UA 3
 - nur des potentiellen Adressaten des unterlassenen Rechtsaktes; entspricht insofern der Verpflichtungsklage im Verwaltungsrecht

D. Vorabentscheidungsverfahren (auf Vorlage eines mitgliedstaatlichen Gerichts), Art. 234 EGV

- die für die Entwicklung der Dogmatik wichtigste Klageart
- bindende Vorabentscheidung über die Auslegung von Primär- und Sekundärrecht sowie die Gültigkeit von Sekundärrechtsakten (→ Verwerfungsmonopol des EuGH!)
- nur wenn Rechtsfrage im Verfahren vor dem mitgliedstaatl. Gericht entscheidungserheblich
- für letztinstanzliches Gericht Vorlagepflicht, Art. 234 UA 3

¹ Vgl. für EURATOM Art. 141 ff. EAGV. Beachte: z.T. heute erstinstanzliche Zuständigkeit des Gerichts erster Instanz! - Zu den vom Europäischen Konvent vorgeschlagenen Änderungen siehe Art. 28, III-258 ff. des Entwurfes eines Vertrages über eine Verfassung für Europa (CONV 850/03).

E. Schadensersatzklage (gegen die Gemeinschaft), Art. 235 EGV

- auch wegen Haftung für normatives Unrecht

F. Beamten- und arbeitsrechtliche Klage, Art. 236 EGV

G. Gutachtenverfahren (über geplante völkerrechtliche Verträge der Gemeinschaft), Art. 300 VIEGV

H. Weitere Verfahren

- z.B. nach Art. 237 EGV (EIB- und EZB-Streitigkeiten), Art. 238 EGV (Schiedsklausel), Art. 239 (Schiedsvertrag zwischen Mitgliedstaaten), Art. 213 II UA 3 S. 3, 216 (über Amtsenthebung eines Kommissionsmitglieds)
- beachte: nur eingeschränkte Kompetenzen des EuGH im Rahmen der GASP und PJZ, Art. 46, 35 EUV

Vertiefungshinweis: *Koenig/Haratsch*, Europarecht, 4. Aufl. 2003, Rdnr. 336 ff.; *Streinz*, Europarecht, 5. Aufl. 2001, Rdnr. 505 ff.; *Hummer/Simma/Vedder*, Europarecht in Fällen, 3. Aufl. 1999, S. 1 ff. (insbes. 5 ff.); *Herdegen*, Europarecht, 5. Aufl. 2002, § 10.